

Bericht über das Praktikum

Name: Patrycja Iwankiewicz
Anschrift der Schule: Lehrerkolleg für Fremdsprachen in Sieradz
98- 200 Sieradz ul. Tuwima2
Gastschule: Gymnasium Nr. 1 in Sieradz
98- 200 Sieradz ul. Aleja Grunawaldzka 10
Zeitraum: vom 05.09 bis 30.09.2005

Vorbereitung

Ich machte mein Praktikum am Gymnasium Nr.1 in Sieradz. Ich entschied mich für diese Schule, denn ich besuche sie und ich kannte manche Lehrer und das Schulgebäude gut. Mein Betreuer war Herr Jacek Jurek. Am ersten Schultag stellte er mir den Praktikumsplan vor und erzählte über die Organisation der Schule. Wir besprachen das Praktikumsprogramm. Herr Jurek sagte mir, mit welchen Schwierigkeiten ich rechnen kann und gab mir viele Ratschläge, wie ich mit den Schülern umgehen soll.

Tätigkeitsbereich

a) Hospitationen

In der ersten Woche meines Praktikums hospitierte ich im Unterricht. Ich finde das wertvoll. Ich erfuhr sehr viel von den Schülern. Ich konnte sie ein bisschen kennenlernen. Dank der Unterrichtsbeobachtung wußte ich, welche Schüler leistungsstark und welche leistungsschwach sind. Beim Hospitieren kam es zu den Gesprächen mit dem Betreuer über die Methoden der Unterrichtsführung und die erzieherischen Probleme. Insgesamt beobachtete ich 24 Stunden und füllte ich 11 Beobachtungsbogen aus.

b) Selbständiger Unterricht

Ich hielt auch 50 Stunden selbständig Unterricht. Am Anfang hatte ich Angst davor, ob alles gelingt. Es war aber nicht so schlecht, wie ich dachte. Vor jedem Unterricht besprach ich mit meinem Betreuer, was ich geplant hatte und zeigte ihm meine Stundenentwürfe. Wir unterhielten uns auch über Methoden und Sozialformen, die ich anwenden wollte. Ich führte die Unterrichtsstunden in den ersten und dritten Klassen. Nur in den ersten Klassen konnte ich auf Deutsch sprechen, weil die Schüler der dritten Klassen früher nie Deutsch gelernt hatten.

In den Unterrichtsstunden wandte ich verschiedene Methoden an z.B. audiovisuelle, kommunikative, praktische Methoden. Ich arbeitete in allen möglichen Sozialformen d.h. Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenum. Ich benutzte solche Medien wie: CDs, Kassettenrecorder, Arbeitsblätter.

c) Außerunterrichtliche Aktivitäten

Während meines Praktikums nahm ich an dem Klassenunterricht, Elternabend und der Lehrerkonferenz teil. Ich machte mich mit der Bibliothek und Informationssaal vertraut. Ich führte auch Aufsicht.

Zusammenfassung

Ich bin mit meinem Praktikum sehr zufrieden. Während des Praktikums lernte ich sehr viel. Ich sammelte viele neue Erfahrungen und fand interessante Tipps zu Unterrichtsplanung und Durchführung für meine künftige Arbeit. Ich bekam einen Einblick in den polnischen Schulalltag. Ich wurde sehr gut betreut. Mein Betreuer war sehr hilfsbereit und dank seiner Hilfe traf ich nicht so viele Schwierigkeiten. Wichtig für mich ist, dass die Schüler zufrieden waren. Davon überzeugten mich Ergebnisse von der Umfrage. Alle Schüler möchten in der Zukunft bei mir Deutschunterricht haben.